

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Rat der Gemeinde Hille

Gemeinde Hille
Der Bürgermeister
Am Rathaus 4
32479 Hille

25.01.2021

Antrag zur papierlosen Rats- und Ausschussarbeit

Sehr geehrter Herr Schweiß,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Umstellung auf eine papierlose Rats- und Ausschussarbeit der Ratsmitglieder und sachkundigen Bürger*innen. Die für die Umstellung erforderlichen Informationen und Kostenermittlungen sind verwaltungsseitig aufzuarbeiten und dem zuständigen Gremium zur Beschlussfassung vorzulegen. Zu unterscheiden ist dabei auch neben dem webbasierten Ratsinformationssystem auch die Nutzung einer geeigneten App (z. B. SD-NET-Rich Sitzungs-App), welche speziell auf mobile Endgeräte abgestimmt ist.

Begründung:

Derzeit werden die Sitzungsunterlagen den Ratsmitgliedern und sachkundigen Bürgern*innen durch die Verwaltung in Papierform zur Verfügung gestellt.

Je nach Umfang der Tagesordnung entstehen große Papiermengen. Jedes Ratsmitglied erhält für alle Ausschusssitzungen nachrichtlich die Tagesordnung inklusive der Vorlagen und Anlagen. Angenommen eine Tagesordnung umfasst 1 Einladung mit 14 TOPs, mit 10 Vorlagen (durchschnittlich 2 Seiten) und davon 5 Vorlagen mit Anhang (durchschnittlich 3 Seiten) sowie anschließend einer Niederschrift mit 4 Seiten. So entstehen pro Tagesordnung und Ratsmitglied 40 Seiten. Bei einem Druck mit zwei Seiten auf einem Blatt entstehen weiterhin 20 DIN A4-Blätter. Bei 30 Ratsmitgliedern sind 600 Blatt-Papier für eine Sitzung notwendig. Bei 26 Sitzungen pro Jahr sind somit 15.600 Blatt Papier in unserer Beispielrechnung notwendig.

Einerseits entstehen hohe Papier- und Druckkosten und andererseits besteht ein enormer Ressourcenverbrauch von Rohstoffen.

Personalaufwand für den Druck

Neben dem Papierverbrauch ist auch der Personalaufwand für den Druck zu berücksichtigen. Anhand der oben dargestellten Beispielrechnung entsteht so schätzungsweise folgender Zeitaufwand beim Druck:

| | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| 26 Sitzungseinladungen x 15 Minuten | 390 Minuten |
| 260 Vorlagen x 25 Minuten | 6.500 Minuten |
| 26 Niederschriften x 30 Minuten | 780 Minuten |
| Gesamt: | 7.670 Minuten (127,83 Stunden) |

Personalaufwand für die Zustellung

Aktuell werden die Sitzungsunterlagen durch Verwaltungsmitarbeiter*innen allen Ratsmitgliedern zugestellt.

| | |
|----------------------------------|----------------------------|
| 26 Sitzungen x 30 Ratsmitglieder | 780 Zustellungen |
| 780 Zustellungen x 5 Minuten | 3.900 Minuten (65 Stunden) |

Durch eine papierlose Ratsarbeit könnte der bislang benötigte Personalaufwand reduziert werden und zugunsten anderer Aufgabenbereiche genutzt werden.

Neben der Organisation sehen wir den größten Vorteil im Umweltschutz auf Grund der massiven Ressourcenschonung.

Nicht monetär bewertbar

- Durch die Einführung der papierlosen Ratsarbeit stehen die Unterlagen unmittelbar nach der Veröffentlichung und somit frühzeitiger zur Verfügung.
- Die Unterlagen können nach verschiedenen Sortierkriterien geordnet abgerufen werden. Es kann mit einer Volltextsuche gearbeitet werden.
- Bei mehreren umfangreichen – in einer Woche stattfindenden- Sitzungen ballt sich bei dem herkömmlichen Verfahren der Druck- und Verteilungsaufwand. Bei papierloser Ratsarbeit werden diese Arbeitsspitzen entzerrt.
- Lagepläne u. Ä. Unterlagen können ggf. durch die Zoomfunktion entsprechend vergrößert werden.

Unterschied Ratsinformationssystem und Sitzung-App

Für die in der Beantragung dargestellten alternativen Möglichkeit einer Sitzungs-App anstelle eines webbasierten Ratsinformationssystems werden spezielle Endgeräte (Android oder ios basierte Tablets) benötigt. Dieses könnte durch die Anschaffung von einheitlichen Tablets erfolgen. Jedoch ist auch die Nutzung von privaten Endgeräten grundsätzlich denkbar. Allerdings ist hier abzuklären, ob eine Durchmischung von Android und ios möglich wäre. Die Nutzung einer App ermöglicht eine einfache Darstellung der Informationen, da diese speziell auf die Ansicht eines Tablets angepasst ist. Weitere Vorteile liegen beispielsweise in der leichten Zoom-Funktion, Verwaltung von Notizen und Markierungen und auch die Freigabe der Notizen für andere Fraktionsmitglieder.

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass in jedem Fall eine Schulung für alle Ratsmitglieder angeboten werden sollte, um eine effektive Nutzung des Programmes zu gewährleisten.

Mit grünen Grüßen

Marie-Luise (Marlies) Schuler
Fraktionsvorsitz

Annabel Hanke
2. Stellv. Fraktionsvorsitz